

# Fritz Weber,

Granaten und Lawinen

Menschenmauer am Isonzo

Sturm an der Piave

Ende der Armee

Die Einzelbände der Tagblattbücher halten in

kurzer Zeit bei einer Auflage von

65 000 Exemplaren,

also war es auch ein gutes

Geschäft für jeden Sortimentler.

Der unterzeichnete Verlag hat in seinem Buchladen in einer Provinzstadt mit 30 000 Einwohnern allein 500 Exemplare bezogen und abgesetzt.

Immer stärker schallt der Ruf aus den Reihen der Leser zu

**Fritz Weber**

zumindest den Isonzokrieg in zusammenhängender Weise zu schildern.

Die Armee eines todgeweihten Reiches hat sich selbst ein Denkmal gesetzt, ein Denkmal, das länger stehen wird als Erz und Marmor: zwölf Schlachten, an einem wahren Fluß des Schicksals geschlagen, zwölf Siege von unauslöschlichem Glanze. Alle Völker Österreich-Ungarns bauten an diesem Denkmal der Isonzschlachten, bauten es mit dem Millionenopfer ihrer besten Söhne, kitteten die letzte und höchste Pyramide ihres Ruhmes mit Strömen von edelstem Blut. Niemals ist ein großes Staatsgebilde glorreicher untergegangen als dieses Österreich-Ungarn, verkörpert in seiner Armee.

Die Geschichte des Isonzokrieges ist die Geschichte des letzten Sichaufbäumens gegen ein unerbittliches Schicksal. Und wie wir Deutschen damals die Führer im Streite waren, so wollen wir auch heute in vorderster Linie stehen, wenn es gilt, das Andenken der Helden dieses Krieges der Vergessenheit zu entreißen.

Nunmehr erscheint Ende März

**FRITZ WEBER**

**ISONZO 1915**

1. Auflage 1. bis 10. Tausend

120 Seiten Text, 30 Vollseitenbilder,  
Kartenbeilagen Broschiert RM 2.—

Leinen RM 3.—

**Herr Sortimentler!** Achten Sie durch rechtzeitige, ausgiebige Bestellung,

daß die Auslieferung an Sie bei Erscheinen erfolgt, denn dieses Geschäft ist vierfach zu werten, da in unmittelbarer Folge und in gleicher Ausstattung die Fortsetzungen erscheinen:

Ⓢ ISONZO 1916 — ISONZO 1917 — PIAVE 1918 Ⓢ

Artur Kollitsch Verlag • Klagenfurt • Österreich